

# **Protokoll der AGSB-Tagung vom 29.-30.08.2023 in Tübingen, Institut für Sportwissenschaft**

## **Dienstag, 29.08.2023**

- Begrüßung durch Winfried Gebhard und Prof. Dr. Veit Wank (Institut für Sportwissenschaft der Universität Tübingen)
- Begrüßung durch Sabine Krauch (stellvertretende Direktorin UB)
- Begrüßung durch Ruth Lütkehermölle (Präsidentin der AGSB)

## **Ruth Lütkehermölle (Präsidentin AGSB)**

### **AGSB-Formalia**

- Das Protokoll der 42. Jahrestagung 2022 in Heidelberg wurde angenommen.
- Planung der Vorbereitung des Hochschultages 20.-22. September

## **Sascha Hartung (Fachreferent UB Tübingen)**

### **Nutzerorientierte Neumöblierung der WiSoPol-Bibliothek Tübingen**

Zusammenschluss der WiSoPol-Bibliotheken, die zuvor über 3 Gebäude verteilt waren: Wirtschaftswissenschaften, Soziologie und Politik

- Möblierung (2 Stockwerke mit jeweils Ruhe- und Arbeitsbereich)
  - Regale, (höhenverstellbare) Tische, Stühle, Strom, Stehtische & Barhocker, Klappische mit Rollen, Sofas & Sessel, modulares Sofasystem, Beistelltische, Balance Ball, Hocker, Theke, Farbkonzept (vor Ort ansehen!!), Gruppenarbeitsräume

### **Berichte der AGSB-Mitglieder (Teil 1)**

Die Teilnehmer\*innen der 43. AGSB-Jahrestagung berichten über die aktuelle Situation an ihren Bibliotheken. Die eingereichten Berichte sind im Anhang beigefügt

**Mittwoch, 30.08.2023**

**Dr. Ninon Franziska Frank (Fachreferentin UB Hildesheim)**

**UX is a mindset - wie man unkompliziert Nutzende involviert**

**Tobias Hecht (Hofmann-Verlag Schorndorf)**

**Sortimentsentwicklung eines Sportfachverlags**

Vortragsmanuskript in der Anlage

**Führung durch die sportwissenschaftliche Bibliothek des Instituts für Sportwissenschaft Tübingen**

**Mittagessen**

**Berichte der AGSB-Mitglieder (Teil 2)**

Die Teilnehmer:innen der 43. AGSB-Jahrestagung berichten über die aktuelle Situation an ihren Bibliotheken. Die eingereichten Berichte sind im Anhang beigefügt.

**Abschlussbesprechung**

- Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Emailverteiler der Tagung innerhalb des Kreises der Tagungsteilnehmer:innen veröffentlicht werden darf.
  
- Planung für die 44. AGSB-Jahrestagung: evtl. Köln oder Bern
  - Es wäre geschickter, die Neuwahlen nicht am Ende der Tagung durchzuführen!
  - Weitere Kolleg:innen sollten motiviert werden, bei der AGSB teilzunehmen.
  - Wahl des neuen Vorstands 2023-2025  
Mit neun Zustimmungen, einer Enthaltung und ohne Gegenstimme wurden gewählt:
    1. Ruth Lütkehermölle, Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Präsidentin, 1. Vorsitzende)
    2. Stellvertretende Vorsitzende:
      - Birgit Müllauer (Universität Salzburg)
      - Franziska Krebs (Universität Bern)

## Anhänge

### Sortimentsentwicklung eines Sportfachverlags

Vortragsmanuskript Tobias Hecht

Mein Name ist Tobias Hecht. Ich bin Inhaber und Geschäftsführer des Hofmann-Verlags in Schorndorf in 4. Generation. Ich gehe mal davon aus, dass der Hofmann-Verlag in dieser Runde bekannt ist.

Trotzdem möchte ich an dieser Stelle auch gerne kurz auf die Geschichte des Verlags eingehen. Meine Urgroßeltern Hanna und Karl Hofmann haben im Jahr 1934 in Schorndorf eine kleine Buchdruckerei übernommen. Diese wurde immer größer und im Jahr 1949 erschien mit der Zeitschrift „Sport und Spiel“ die erste Zeitschrift im Sport-Verlag. Nur ein Jahr später gab es erste Zeitschriften im Bau-Verlag. In beiden Bereichen des Verlags erschienen kurz darauf auch die ersten Fachbücher.

Noch etwas später, im Jahr 1959 startete dann unsere erfolgreichste wissenschaftliche Buchreihe, die „Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport“. Viele weitere Einzeltitel und Reihen, wie z.B. auch die „Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaft“ folgten.

Ich denke wir können stolz sagen, dass wir in den 70er und 80er Jahren DER Sportwissenschaftliche Verlag in Deutschland waren. Sind wir das noch immer?

Zumindest innerhalb unseres Verlags hat sich einiges geändert. Im Verlag gibt es ein kleines Jubiläums-Heft, das zum 50. Firmen-Jubiläum, also Mitte der 80er Jahre erschienen ist. Darin stehen sehr viele wissenschaftliche Buchreihen, aber eher weniger praktische Reihen. Das hat sich zwischenzeitlich komplett gewandelt.

Noch vor 15 Jahren konnte man sagen, dass die Aufteilung zwischen wissenschaftlichen und praktischen Titeln beim Umsatz bei ca. 50:50 lag. Heute macht der Anteil der wissenschaftlichen Literatur bei uns im Sport-Verlag gerade mal ungefähr 5 % des Umsatzes aus.

Das sieht dann meist so aus, dass man sich 1-2 Mal im Jahr trifft um über aktuelle Buchprojekte, aktuelle Entwicklungen usw. zu diskutieren. In den praktischen Buchreihen, wie z.B. den „PRAXISideen“, der „Doppelstunde Sport“ oder der „Sportstunde Grundschule“ wird dann natürlich über Verkaufszahlen gesprochen und wie es bei den bereits erschienen Titeln läuft; wo stehen evtl. Neuauflagen an usw.

Aber hier wird natürlich auch diskutiert welche thematischen Lücken innerhalb der Buchreihe noch gefüllt werden müssen. Gibt es Trendsportarten, die dringend eine Veröffentlichung benötigen oder gibt es zu einem fehlenden Thema auffallend viele Kundenrückmeldungen, die uns in Gesprächen auf Fortbildungstagen oder der Bildungsmesse didacta auffallen.

Anschließend machen wir uns gemeinsam Gedanken wer zu dem geforderten Thema etwas schreiben könnte oder wer uns bei der Suche nach Autor\*innen weiterhelfen könnte.

Auf der anderen Seite gibt es dann aber auch noch die Situation, dass wir Manuskript-Einreichungen unaufgefordert bekommen. Da wir natürlich auch diese Texte nicht fachlich beurteilen können, überlegen wir uns in welche Buchreihe das Manuskript passen könnte und übermitteln es dann an den jeweiligen Herausgeber zur Überprüfung und entscheiden mit ihm dann gemeinsam über eine Veröffentlichung. So werden dann oft auch thematische Lücken bedient, von denen wir gar nicht wussten, dass es sie gibt.

In der Sportwissenschaft erfolgt dieses Prozedere eigentlich nur noch bei den „Beiträgen zur Lehre und Forschung im Sport“. Hier gibt es ebenfalls Redaktionssitzungen in denen über die fachliche Ausrichtung und die Themen der Buchreihe diskutiert wird. Hier ist aktuell meist die wichtigste Frage ob sich eine Überarbeitung oder Neuauflage der Handbücher lohnt. Dabei geht es dann auch immer darum geeignete Herausgeber\*innen zu finden, da diese meist zu alt und nicht mehr aktiv sind.

Hier mal ein Beispiel aus den „Beiträgen zur Lehre und Forschung im Sport“. Von Band 3 wurden in 30 Jahren in 8. Auflagen insgesamt fast 40.000 Exemplare gedruckt. Band 199 ist vor 2 Wochen erschienen. Druckauflage hier 750 Exemplare, nach Abzug der Belegexemplare und dem ersten Schwung an Fortsetzungsbezieher, zu denen Sie ja hoffentlich alle gehören, bleiben dann ca. 500 Exemplare fürs Lager. Wenn wir die dann in 5-8 Jahren verkauft bekommen, wäre das schon ein Erfolg.

Aktuell haben wir in unserem Verlagsprogramm 449 lieferbare Titel und die monatlich erscheinende Fachzeitschrift sportunterricht. Pro Jahr veröffentlichen wir im Durchschnitt 22 Neuerscheinungen und Neuauflagen. Hierbei konzentrieren wir uns aus eben genannten Gründen inzwischen auf den Markt der sport-praktischen Literatur.

Zur Sortimententwicklung eines Sportfachverlags im Allgemeinen bzw. wie das bei anderen Verlagen aussieht kann ich nichts sagen. Aber ich kann natürlich kurz berichten wie das bei uns abläuft.

Ich hatte Herrn Gebhard schon im Vorfeld erzählt, dass das wenig spektakulär ist. Wir waren uns aber einig, dass die AGSB und der Verlag beide auch vom gegenseitigen Austausch profitieren können. Dafür ist gleich im Anschluss noch genügend Zeit.

Grundsätzlich gilt bei uns, da bei uns niemand Sport in irgendeiner Weise studiert, dass wir keine Ahnung haben. Vom Verlagswesen haben wir natürlich schon Ahnung – wäre ja schlimm wenn nicht.

Aber gerade weil wir kein Sportfachwissen haben, haben wir viele Experten mit denen wir zusammenarbeiten, d.h. bei allen unseren Buchreihen gibt es Herausgeber\*innen, eine oder mehrere, oder Redaktionsausschüsse, die mit uns die Planung machen.

Bei unserer Zeitschrift sportunterricht, die übrigens aus der eingangs erwähnten Zeitschrift „Sport und Spiel“ hervorgegangen ist, verlassen wir uns natürlich ebenfalls auf die Profis. Hier sorgt ein 11-köpfiges Redaktionsteam für die richtige Themenauswahl und die Heftzusammenstellung.

## Berichte der teilnehmenden Institutionen

### 1. Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG), Basel

Seit einiger Zeit war meine Situation am DSBG insgesamt nicht mehr zufriedenstellend, die Wertschätzung für die Bibliothek und der Bedarf an Informationsvermittlungsangeboten bei der Departementsleitung nicht mehr spürbar. Deshalb habe ich mein 20%-Pensum als Bibliothekarin des DSBG sowie die 10% als Dozierende für Informationskompetenz per 31. März 2023 gekündigt. Ich konnte per 1. April an der Unibibliothek zusätzliche Prozenzte in der Fachstelle für Informations-, Daten- und Medienkompetenz übernehmen und bin nun also vollumfänglich IK-Dozierende für verschiedene Fächer.

Im Folgenden ein kurzer Bericht zu den Bereichen Bibliothek und Informationskompetenz:

#### ***Bibliothek***

Die seit 2017 in die UB Medizin integrierte DSBG-Bibliothek in der Basler Innenstadt wurde von den Sportstudierenden gut besucht, bevor der Neubau am Stadtrand (St. Jakob) im Frühlingsemester 2022 für die Lehre in Betrieb genommen wurde. Wie sich die Ausleihzahlen seither entwickelt haben, weiss ich nicht. Neuanschaffungen wurden wenige getätigt. Wenn möglich werden sowieso E-Books bevorzugt, wobei bekannte Sportverlage wie Human Kinetics für einzelne Bücher leider keine Campuslizenzen anbieten. Die Zeitschriftenabos wurden alle – wo möglich – auf E-Only umgestellt. Zurzeit liegen deshalb nur noch vier Zeitschriften physisch auf. Seit April kümmert sich meine Nachfolgerin um die Medienbearbeitung. Im Gegensatz zu mir ist sie aber nicht direkt beim DSBG angestellt und deshalb in dessen Aktivitäten eingebunden, sondern an der UB Hauptbibliothek. Ihr Bezug zum Departement wird also nicht mehr so eng sein, wie er anfänglich bei mir war.

#### ***Informationskompetenz***

Der IK-Kurs im Herbstsemester 2022 war mein letzter. Ich konnte danach zwar noch ein Konzept für neue IK-Angebote im Neubau vorstellen, und es wurde sogar eine Arbeitsgruppe mit Departementsvertreter\*innen aus Leitung, Forschung und Lehre sowie Studierenden gebildet. Leider kam danach aber zum wiederholten Male kein Feedback, was mich schlussendlich dazu bewog, meine Anstellung zu kündigen. Ich bedaure diese Entwicklung ausserordentlich! Ich hätte gerne neue Angebote entwickelt, die wirklich den Bedürfnissen der Studierenden entsprechen.

Mit Beendigung meiner Anstellung im DSBG endet auch die Mitgliedschaft in der AGSB sowie mein Amt als stellvertretende Vorsitzende. Ich wünsche der AGSB noch viele weitere erfolgreiche Tagungen! Vor allem der Austausch mit den Kolleg\*innen aus anderen sportwissenschaftlichen Institutionen war immer sehr interessant und bereichernd. Die Herausforderungen in unserem beruflichen (und privaten) Umfeld werden nicht weniger, sie verändern sich aber rasant. Deshalb – sportlich ausgedrückt – bleibt am Ball! 😊

Renate Leubin

## 2. Universitätsbibliothek Bern, Fachreferat Sportwissenschaft

Budget 2023: Fr. 11355.00 (Monographien und Zeitschriften)

Neuerwerbungen 2022/2023: 366/237 Monographien, ISPW 113/48.

Retroschlagwortungsprojekt: Wurde Ende 2022 endlich abgeschlossen, ca 1400 Titel der Bestände der Institutsbibliothek. Eine Liste bleibt noch zu bearbeiten, mit allen Büchern, die noch kein Stoppsignal FRED beinhalten, was ein Indiz dafür ist, dass diese Titel noch nicht beschlagwortet wurden. Die Institutsbibliothek besitzt viele Diplomarbeiten, deren sachliche Erschließung interessant sein kann, weil über Themen geschrieben werden, zu welchen noch kaum Literatur existiert.

Das seit Oktober 2019 bestehende Campus-Fachreferat, das eine Präsenz der Fachreferentin im Institut jeden zweiten Donnerstag vorsieht (für Rechercheberatungen vorwiegend), kam wegen Corona nicht richtig zum Laufen und wurde auf Eis gelegt. Anstelle hängt ein Plan mit den Angaben, um einen Termin zu machen. Das hat den Vorteil, dass individuell der passende Ort und die passende Zeit gewählt werden können.

Das Angebot für Rechercheberatung wird recht gut benutzt, durchschnittlich eine bis zwei Beratungen pro Monat, sehr häufig für systematic reviews.

Mitgliedschaft in der AG Systematic Reviews, da Lernbedarf besteht. Vor allem im medizinischen und phil.nat. Bereich verbreitet, etwas weniger in phil.hum.

(Soziologie, Psychologie) und in der Sportwissenschaft. Eher systematic review light für BA-Arbeiten.

Mitarbeit in der AG Discovery, die sich um die Verbesserung unseres Online-Katalogs bemüht. Wechsel auf Alma/Primo Ende 2020, es gibt immer noch sehr viel Handlungsbedarf. Ein immer noch nicht gelöstes Problem ist die schlechte Darstellung der Themenfacetten; im Moment ist unsere Schlagwortungsarbeit nicht sichtbar, da alle aus Fremddaten eingespielten Schlagwörter angezeigt werden, in allen möglichen Sprachen, völlig uneinheitlich, redundant und unübersichtlich. Ein Verbesserungsvorschlag, unterstützt von allen IZs in der Schweiz und vielen ausländischen Bibliotheken, ist im sog. Idea Exchange bei ExLibris eingegeben worden. Wenn genug Bibliotheken dafür stimmen, besteht die Chance, dass ExLibris den Vorschlag umsetzt.

Institut für Sportwissenschaft organisiert die Schulungen für ihre erstsemestriegen Studenten in findet im Rahmen der Einführungsveranstaltung /Propädeutikum unter Benutzung einer Powerpoint-Präsentation, die ich erstelle und aktualisiere (letztmals allerdings 2021). Neuplanung der Schulungen 2024?

Wegen des Wechsels vom alten Katalog swissbib auf die SLSP-Plattform swisscovery begann die UB Bern im Dezember 2020, ausserordentliche Schulungen für den Katalog anzubieten. Diese halbstündigen Schulungen für ein allgemeines Publikum boten wir zweimal täglich nach dem Go-Live an, von Dezember 2020 bis März 2021, danach zweimal wöchentlich. Sie wurden anfangs sehr rege benutzt. Diese Schulungen werden ab HS 21 noch achtmal pro Semester veranstaltet, zweimal davon in Präsenz und sechsmal per Zoom. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl beträgt ca. 3 Personen.

Gabriela Scherer

### 3. Bibliothek Sportwissenschaft Bern

Die Bibliothek Sportwissenschaft ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek in Freihandaufstellung. Die Bestände sind grösstenteils ausleihbar. Sie ist öffentlich, richtet ihre Bestände aber stark auf die Bedürfnisse von Studierenden und Dozierenden des Instituts für Sportwissenschaft aus.

#### Infrastruktur

Lesesaal mit 34 Arbeitsplätzen  
Recherchestation  
Selbstaussleihe  
Computerarbeitsplatz

#### Öffnungszeiten

Bibliothek: Montag bis Freitag von 10.00-15.00 Uhr  
Lesesaal: 08:00-21:00 Uhr

#### **Aktuelles:**

Hatten weniger Anschaffungswünsche, nun suchen wir halbjährlich Neuerscheinungen raus und schicken sie thematisch spezifisch an die forschende Kolleg;innen am Institut. Dies stösst auf grosses Interesse und Dankbarkeit.

Seit Sommer grosse Revision und trennen uns von älterer Literatur. Als wissenschaftliche Spezialbibliothek haben wir keinen Sammelauftrag und neue Literatur kommt bei den Studierenden besser an und die Bibliothek wirkt attraktiver.

Aktion Einlegezettel: wir haben bei Printexemplaren welche im Onlinekatalog auch als E-Book lizenziert sind, einen orangen Zettel (siehe Beispiel) reingelegt. So wissen die Kund;innen auch gleich am Regal, welche Bücher auch als E-Book verfügbar sind.

Seit Corona scannen wir für zwei Abteilungen (Sportpädagogik und Sportsoziologie-Sportmanagement) die Inhaltverzeichnisse neuer Zeitschriftenhefte ein. Sie können sich dann bei uns einzelne Beiträge bestellen. Oder wir schicken den Link zur Onlinezeitschrift. Nachfrage und Dankbarkeit sind gross.

Franziska Krebs

## 4. Bundesinstitut für Sportwissenschaft **Bonn** Fachbereich IV, Wissensmanagement – Dokumentation, Information und Beratung

### **Aufgaben des BISp**

Zu den allgemeinen Aufgaben des BISp gehören neben der Forschungsförderung sportwissenschaftlicher Projekte auch der Transfer von sportwissenschaftlichen Erkenntnissen und die Dokumentation des Wissenstandes für die Zielgruppen Sportwissenschaft, Sportpolitik und Sportpraxis.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Internetauftritt des BISp ([www.bisp.de](http://www.bisp.de))

Themenseiten des BISp:

[Sportinfrastruktur / Sportentwicklung](#)

[Schädel-Hirn-Trauma im Sport](#)

[Sportpsychologie für den Leistungssport](#)

[Themenseite RanRücken](#)

[Themenseite SURF](#)

[Themenseite WISS-Netz](#)

[Youtube-Kanal BISp](#)

[Twitter BISp](#)

### **Transferaktivitäten/Veranstaltungen**

z.B. Tagungen zu Forschungsprojekten des BISp / Tag der Offenen Tür der Bundesregierung (August 2023) / NADA-Treffen / Beratungen zur Thematik Sportstätten

### **Veröffentlichung verschiedener BISp-Publikationen**

#### **Umstrukturierung des BISp**

Nach der Umstrukturierung existieren jetzt 4 Fachbereiche.

Der bisherige Fachbereich I – Forschungsförderung ist nun thematisch in 2 getrennte Fachbereiche aufgeteilt worden. Neu ist im Haus das Fachgebiet Sportökologie und das Fachgebiet Mediendokumentation. Im Fachbereich IV Wissensmanagement: Dokumentation, Information und Beratung sind derzeit 5 Mitarbeitende des höheren Dienstes und 3 Mitarbeitende des gehobenen Dienstes eingestellt. Eine Kollegin befindet sich derzeit im Mutterschutz.

#### **Informationsangebote des BISp**

Kernelemente sind die Datenbanken

SPOLIT (Monografien, Sammelwerksbeiträge u. Zeitschriftenaufsätze); Summe der Datensätze in SPOLIT: 294.000

SPOFOR (aktualisierte/geänderte Forschungsprojekte; Summe über 8.900). Großer Wert wird bei den Datenbanken daraufgelegt, Forschungsprojekte mit der daraus resultierenden Literatur zu verknüpfen, so dass der wissenschaftliche Werdegang eines Projektes nachverfolgt werden kann



SPOMEDIA (2.088 Lehrfilme und andere audiovisuelle Medien)  
Fachinformationsführer Sport (Internetquellen; Summe: 4.000) enthält qualitativ hochwertige Forschungsergebnisse, wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und sportpolitisch relevante Informationen, welche kostenfrei im Internet verfügbar sind  
Pressedokumentation Sport (werktäglicher Zuwachs, ca. 250 Ausgaben pro Jahr)  
BISp Online-News: Sport in Politik und Gesellschaft: beinhaltet Liste mit Hyperlinks sportpolitisch relevanter Informationen, die nach Rubriken sortiert angeboten werden und als Newsletter per E-Mail versandt wird (ca. 1.200 Abonnenten); Interessenten können diesen Newsletter per E-Mail an [online-news@bisp.de](mailto:online-news@bisp.de) kostenfrei bestellen.

### **Rechercheauftritte**

**Sportinformationsportal SURF** – Sport und Recherche im Fokus (beinhaltet SPOLIT, SPOFOR, SPOMEDIA, Fachinformationsführer Sport und weitere externe, kostenfrei zugängliche Publikationen aus der Sportwissenschaft)

### Dienstleistungen:

Erstellung von Bibliographien, thematische Zusammenstellungen und Literaturlisten  
Beantwortung zahlreicher Nutzeranfragen  
Befangenhheitsauswertungen  
Recherchen bzgl. Forschungsschwerpunkte in einzelnen Sportfachdisziplinen  
Tutorial/Anleitung zur Nutzung von SURF für Lehrende im Bereich Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten  
Einbindung der Verfügbarkeitsrecherche mit zusätzlichen Möglichkeiten zu Bestandsnachweisen in einzelnen Orten und spezifischen Bibliotheken

### Derzeitige Ziele:

Schaffung weiterer Import- und Exportmöglichkeiten  
Datenpflege und Qualitätssicherung  
Umsetzung Affiliation-Konzept für Personen

### CHE-Ranking:

Für die Erscheinungsjahre 2020-2022 wird die Literatur aus SPOLIT wieder für das CHE-Ranking im Jahr 2023 herangezogen. Das bedeutet, dass am Ende des Jahres 2023 voraussichtlich die an deutschen universitären Sportinstituten erarbeiteten Publikationen in SURF nachgewiesen sein werden.  
20.633 nachgewiesene Publikationen (derzeit)

### **Ausbau der Beratungsleistungen**

Neben der Beantwortung von Nutzeranfragen und Zusammenstellungen auf Anfrage werden in Zukunft verstärkt proaktiv Informationsdienstleistungen angeboten.

#### Geplante Dienstleistungen:

Policy Letters für die sportpolitischen Entscheidungsträger  
RSS-Feeds mit themenspezifischen Zusammenstellungen für die Web-Auftritte der Sportpraxis

### **Forschungsdatenmanagement**

Daneben beschäftigt sich das BISp im Bereich des Forschungsdatenmanagements. In Zukünftig wird in den Bewilligungsbescheiden von BISp-Projekten ein Forschungsdatenmanagement-konzept als Anforderung für die Projektförderung

verankert. Zukünftig werden auch Projekte und Literatur in SURF direkt mit den zugehörigen Forschungsdaten zu verlinkt werden.

Außerdem beteiligt das BISP sich an dem von der dvs ins Leben gerufenen ad-hoc-Ausschuss "Forschungsdatenmanagement". In diesem Zusammenhang ist auch zu berichten, dass die im Rahmen des Ausschusses entstandene Umfrage zum Status Quo des Forschungsdatenmanagements in der Sportwissenschaft an rund 140 Forschungsnehmende des BISP versendet worden, um mit Hilfe der Antworten noch besser beurteilen zu können, welche Tools und Workflows in der Sportwissenschaft in diesem Bereich bereits existieren und was andererseits noch benötigt wird. Auf das nächste Treffen des Ausschusses anlässlich des dvs-Hochschultags in Bochum am 22.09.2023 wurde für alle Interessierten hingewiesen.

Ruth Lütkehermölle

## 5. Universität [Heidelberg](#), Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)

Die Bibliothek des ISSW in Heidelberg ist Teil der Bereichsbibliothek der Fakultät für Verhaltens- und empirische Kulturwissenschaften und des Bibliothekssystems der Universität Heidelberg. Der Bestand der Bibliothek umfasst ca. 28.000 Bücher und andere Medien, 90 Print- und ca. 600 Online-Zeitschriften (via UB). Der Bestand ist im Heidelberger Katalog HEIDI nachgewiesen.

Der Erwerbungsetat liegt bei ca. 30.000 € im Jahr (Bücher und Zeitschriften), einschl. Sondermittel (davon Zeitschriften: ca. 25.000 €). Es wird überlegt, die Anzahl der Printzeitschriften zu reduzieren und nur noch E-only Zeitschriften anzubieten.

Den Betrieb der Bibliothek am ISSW sichert ein Team von ca. 12 studentischen Hilfskräften mit insgesamt ca. 2.500 Arbeitsstunden/Jahr, die aus Institutsmitteln finanziert werden. Eine Bibliothekarin aus der UB ist mit 5 Std./Woche ans ISSW abgeordnet; sie kümmert sich in erster Linie um die bibliothekarischen Arbeiten an der Schnittstelle zur UB (Erwerbung, Katalogisierung etc.). Hier gab es einen personellen Wechsel: Iris Asmus betreut jetzt die ISSW-Bibliothek, Anja Stegner übernimmt andere Aufgaben in der UB.

Seit zwei Jahren sind auch die Bibliotheksräume relevant für das Institutsbudget, daher gibt es Überlegungen zu Komprimierung der Bestände (Aussonderung; Reduktion Freihandbereich: Altaufgaben etc.; Neugestaltung des Zeitschriftenmagazins, ...). Als erster Schritt soll ein Buchverkauf (Flohmarkt) ausgesonderter Titel erfolgen. Mittelfristig ist die Umgestaltung der Bibliothek vorgesehen: mehr Arbeitsplätze, weniger Freihandbestand.

Frederik Borkenhagen

## 6. Zentralbibliothek der Sportwissenschaften (DSHS Köln)

### 1. ALMA

Umstellung des Bibliotheksmanagementprogramms (von Aleph auf ALMA)

ExLibris hat aktuell die Produktionsumgebung zur Verfügung gestellt; die Datenmigration wurde erfolgreich abgeschlossen.

„Fulfillment Freeze“ (Aleph wird „eingefroren“) am 30.8.2023.

„go live“ (Echtbetrieb) ab 4.9.2023.

### 2. Räumlichkeiten

Eine neue Medienwerkstatt mit moderner Hard- und (Spezial-) Softwareausstattung wurde vor Ort eingerichtet.

Abschlussarbeiten (Diplom-, Master-, Bachelor-) mussten dafür aus dem Freihandbereich ins Magazin weichen.

### 3. Verfügbarkeit von Datenbanken und Nachschlagewerken

Aufgrund einer Umwidmung von Landesmitteln zugunsten von E-Book-Paketen (wenige sportbezogene Inhalte) ist der Zugang zu einigen (nicht-sportbezogenen) Datenbanken und Nachschlagewerken vakant (u.a. WebOfScience, WISO, Psynindex). Betonung unseres Alleinstellungsmerkmals: Verfügbarkeit sport-bezogener Inhalte.

### 4. Elektronische Medien

Weitere Umstellungsmöglichkeiten auf e-Medien werden hinsichtlich Lizenzbedingungen (i.B. Archivierungsrechte) geprüft.

### 5. Studium

Initiierung einer priorisierten Raumvergabe des Seminarraumes der Bibliothek für wissenschaftliche Einführungsseminare im Bachelor-Basisstudium

- Ermöglichung einer anwendungsbezogenen Vermittlung der Themen Literaturrecherche / Zugänglichkeit von Literatur / Orientierung in der Bibliothek
- Grundlage für Kommunikation unserer Services an Studierende
- i.B. Beratung, Führungen, Tutorien

### 6. Neue Open Access-AG an der DSHS Köln

Setzt sich zusammen aus Vertretern unterschiedlicher wissenschaftlicher und administrativer Bereiche der DSHS Köln.

Spricht strategische Empfehlungen zum Thema Open Access an die Hochschulleitung aus.

## 7. Institut für Angewandte Trainingswissenschaft Leipzig

Im Berichtszeitraum (09/22-08/23) nahmen sukzessive sechs neue Mitarbeiter\*innen ihre Tätigkeit im Fachbereich „Strategie und Wissensmanagement“ (SWM) auf. Unter anderem konnte durch einen Mittelaufwuchs eine neue Stelle in der Themengruppe Strategie/Internationales geschaffen werden. Zwei langjährige Mitarbeitende (Barbara Kühn und Dr. Roland Regner) gingen im Juni 2023 in den Ruhestand.

Die finanzielle Situation der Bibliothek ist in diesem Jahr stabil. Es stehen für 2023 insgesamt 34.000 € für die Literaturbeschaffung zur Verfügung. Die finanzielle Ausstattung für nächstes Jahr ist im Augenblick noch unklar. Aktuell verfügt die Bibliothek über einen Buchbestand von ca. 28.400 Bänden. Weiterhin gibt es ungefähr 100 Zeitschriftenabos, überwiegend als Printausgabe, weiterhin Kombi-Abos Print/Online und einige E-only-Abos (diese werden über das Intranet zur Verfügung gestellt). Durch die sehr gute und traditionsreiche Kooperation mit der Bibliothek Erziehungswissenschaft/Sport der Universität Leipzig können ausgezeichnete Arbeitsbedingungen auf dem sportwissenschaftlichen Campus gesichert werden.

Es wurde eine Überprüfung aller Nutzerkonten + Inventur der Buchbestände mit positivem Ergebnis durchgeführt.

In *SPONET* werden aktuell mehr als 110.000 Literaturquellen nachgewiesen. Der Informationsdienst *SPRINT* versorgt mit ca. 200.000 Signalinformationen monatlich seine ca. 3.800 Abonnenten über aktuelle Neueinträge in *SPONET*. Die Universität Leipzig veranstaltet im September 2023 den internationalen Kongress „Biomechanics and Medicine in Swimming“. In Vorbereitung darauf findet alle zwei Monate ein virtuelles „warm-up“ zu verschiedenen Themen statt. Durch eine enge Kooperation zwischen Uni und IAT sind bereits alle Beiträge des „warm-ups“ recherchierbar. Die Beiträge des Kongresses folgen im entsprechenden Archiv unter <https://www.iat.uni-leipzig.de/datenbanken/iks/bms/>

Im für den Zeitraum 2022-2024 bestätigten und federführend durch den Fachbereich SWM verantworteten Querschnittsprojekt *IAT-HUB*, wurden sowohl in den Pilotsportarten, als auch für übergreifende Themen bzw. Veranstaltungen erste Prozesse implementiert. Die ersten zielgruppenspezifischen Inhalte sind in leicht zu konsumierende Formate übertragen und in der Rubrik „Wissen kompakt“ veröffentlicht worden. Darüber hinaus engagieren sich Mitarbeiter\*innen des Fachbereichs aktiv im Wissensmanagement-Kernteam des WV. L.

Im Januar 2023 wurden die komprimierten Ergebnisse der Länderstudien zu Norwegen, Kanada, der USA und der Schweiz für den Olympiazzyklus 2018-2022 in einer digitalen Veranstaltungsreihe „Lunch & Learn“ der Sportpraxis und Sportpolitik vorgestellt.

Heike Vorwerk & Axel Brüning

## 8. Teilbibliothek Schloss Rif Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) hat im ersten Halbjahr 2022 im Zuge ihrer gesetzmäßigen Verpflichtungen gemäß dem Bundesvergabegesetz eine Literaturbeschaffung für u. a. die Produktgruppe gedruckte und kombinierte Zeitschriften für den Leistungszeitraum 2023 ff. durchgeführt.

Seit 01.01.2023 gibt es nur mehr einen Lieferanten, der die Universitätsbibliothek Salzburg mit gedruckten und kombinierten Zeitschriften beliefert.

Aus diesem Grund mussten in einem ersten Schritt alle Abonnements, die bislang über andere Lieferanten liefen, mit Jahresende 2022 gekündigt werden. In einem zweiten Schritt mussten alle betroffenen Abonnements bei dem neuen Lieferanten anbestellt werden.

Auch für die Bindearbeiten aller Zeitschriften der Universitätsbibliothek Salzburg wurden Angebote eingeholt und an den Bestbieter vergeben. (Neue Richtlinie für Beschaffung an der PLUS).

Anfang 2023 wurde der Online-Zahlungsverkehr an allen Bibliotheksstandorten der Universitätsbibliothek Salzburg eingeführt. Ab sofort können **Zahlungen von Mahn-, Fernleihgebühren etc. nur noch via Bankomatterminals** erfolgen.

Während der Corona Pandemie wurde mit der Vergabe von „Körben“ begonnen. Alle Bibliotheksbenutzer bekamen beim Betreten der Bibliothek einen Korb auf ihr Benutzerkonto aufgebucht. Die Korbverbuchung wurde obsolet und mit Anfang 2023 eingestellt.

### Bestand:

Der Bestand der Teilbibliothek Schloss Rif umfasst ca. 27.900 Medien

### Haushalt:

Im Jahr 2022 betrug das Literaturbudget 7.000 Euro

Birgit Müllauer

## 9. Institut für Sportwissenschaft Universität Tübingen

Die Vorbereitung der Tagung, und hier vor allem die Programmgestaltung, stand 2023 im Fokus.

Nach der Coronazeit haben wir letzten Herbst wieder alle Erstsemesterstudierenden im Rahmen der Einführenden Übungen durch die Bibliothek geführt.

Im Berichtsjahr haben wir rund 100 Videokassetten und 150 alte topographische Karten, vor allem Wanderkarten aus zwischenzeitlich ausgeschiedenen Wanderführern waren, ausgesondert.

Der von uns im letzten Spätsommer nach Salzburger Beispiel eingeführte Etikettendrucker hat einige Besucher aus verschiedenen Instituten des Bibliothekssystems zu uns geführt, die mittlerweile teilweise diesem Modell auch gefolgt sind.

Die Erhöhung des allgemeinen Mindestlohns auf 12 € zum 1.10.22 hat mit seiner Übertragung auf die Stundenlöhne der ungeprüften Hilfskräfte zur erheblichen Verteuerung der Aufsicht geführt, dennoch konnten 40,50 h Öffnungszeit während des Semesters aufrechterhalten werden.

Ansonsten sind die Rahmencahlen unverändert:  
Bestand ca 22.000 Bände (davon 3.000 Zeitschriften)  
Zugang ca 450 Bände / Jahr (davon 33 Zeitschriftenbände)  
Erwerbungssetat 17.500 € (Monographien und Zeitschriften)

Winfried Gebhard